

**Auszug aus der Niederschrift
über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 02.03.2017**

Zu TOP : 7.10

Stand der Vermarktung Kloster Ramin

Einreicher: Uwe Jungnickel Fraktion LINKE offene Liste

Vorlage: kAF 0029/2017

Anfrage:

1. Wie viele Angebote und Konzepte sind zur zukünftigen Nutzung der Klosteranlage Ramin im Rahmen der Ausschreibung abgegeben worden?
2. Was kann bisher zum Inhalt der Nutzungskonzepte gesagt werden?
3. Wie will die Hansestadt Stralsund das Areal einer zukunftssträchtigen Nutzung zuführen und soll weiterhin an einer Lösung auf Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages festgehalten werden?

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch Herrn Kobsch:

zu 1.)

Im vergangenen Jahr sind insgesamt drei Angebote zur zukünftigen Nutzung der Klosteranlage Ramin eingereicht worden.

zu 2.)

Ein Bewerber wollte die Immobilie zu einem generationsübergreifenden Quartier für Wohnen und Arbeiten entwickeln, konnte aber für das sehr vage Projekt keine konkreten Aussagen zur Finanzierung und zum Investitionsvolumen machen. Ein weiterer Interessent ist Projektentwickler. Dieser will für einen Investor bzw. Betreiber das Objekt entwickeln. Im Kern geht es um die Errichtung einer betreuten Wohnanlage. Der dritte Bewerber hat sich die Klosteranlage angesehen, hat weiterhin Interesse, aber noch keine Angaben zur künftigen Nutzung getätigt.

Zu 3.)

An einer Lösung auf Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages wird festgehalten. Die beiden aktuellen Bewerbungen werden weiter bearbeitet. Die Ausschreibung läuft weiterhin. Es gibt Gespräche mit der Gemeinde Ramin, um die Vermarktungsmöglichkeiten zu verbessern.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. Kuhn

Stralsund, 13.03.2017